

Stadt und County.

Schulrat J. R. Schlager von der 8. Ward ist Donnerstag Nacht von seiner Gattin mit einem strammen Knütteln beschenkt worden.

Frau Karl Ebert von Lawrence, Mass., die 76 Jahre alte Mutter des hier wohnhaften Karl Ebert, erlag vergangene Woche einem Herzschlage.

Der Contract zur Errichtung des Witt-Valley Hospitals zu Watlet ist zum Preis von 119,538 an Baumceister Mathias Stipp überwiesen worden.

Archie Khabos, ein junger Mann von Clark's Summit, wurde Samstag Abend, als er einem Fußballspiel heimkehrte, von einem Yadamanna Juge getroffen und auf der Stelle getödet. Khabos und ein Gefährte wollten sich auf den Gleisen den Weg abkürzen.

Joseph Kopyar und John Kifely, beide von Forest City, die letzten Juni dortselbst die Beche der Pittsfield Kohlen Company um \$200 wertig Westinghousen rauberten, gefangen am Donnerstag vor Alderman Ruddy ihr Vergehen ein und wurden dann für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

In dem Laden des Frank Hazton im Leonard Block an Adams Avenue ereignete sich Samstag ein Brand, der erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Schaden von etwa \$1000 angerichtet worden war. Die Flammen entzündeten in einem Haufen Zeitung und Wöden im hinteren Theil des Ladens.

Anna Yangan, welche dabei ertappt wurde, als sie Richter Willard's Erbschrank um verschiedene Veredeln besah, wobei sie sich noch recht unordentlich betrug, wurde Freitag auf die letzte Anlage für 30 Tage dem Gefängnis überliefert, da Herr Willard keine Anlage wegen des Diebstahls gegen sie erheben wollte. Die Diebin gab an, daß sie hungriig war.

Der Anstreicher John W. McCracken von Wutberry Straße wurde Dienstag Morgen bei der Maple Strage Station der Karol Linie von einem Bahnwagen getroffen und so schimn verlegt, daß er früh gefahren Morgen starb. Er wollte dem Bahnwagen aus weichen, war aber nicht schnell genug und wurde dann getroffen und eine Diarranz geschleift.

Der Leichnam eines Mannes, welcher schon seit einiger Zeit im Wald lag, wurde Sonntag Nachmittag von mehreren Jägern eine Meile östlich von dem Anita Heights Wecker zu Old Forge aufgefunden. Ein Revolver lag neben der Leiche, ob der Mann aber ermordet wurde oder Selbstmord beging, konnte nicht festgestellt werden, da die Verwesung zu weit vorgeschritten war. Nichts wurde in den Taschen des Toten aufgefunden, das Aufschluß über dessen Identität geben konnte.

Frl. Elisabeth Kiefer, die bei Dr. Hill angeheilt ist und sich von dieser Wohnung nach der Office begeben wollte, wurde Samstag Morgen ein paar Minuten nach 8 Uhr auf der Plattform der Karol Linie Station in Way Aug Park plötzlich von einem Räuber überfallen, der ihr die \$20.15 enthaltende Börse entriß und sich dann unkenntlich machte. Die Verabreute rief mehrmals um Hilfe, aber es befand sich Niemand in der Nähe, um ihr Beistand zu geben. Der benachrichtigte Polizei gelang es nicht, den Verursachen aufzufinden.

Vorherr Thomas W. Davis vom Select Council hat den Stadtmannm erucht, festzustellen, ob die Gezege es erlauben, daß das Amt eines Meterinspektors creirt werde, und wenn solches der Fall ist, so wird er eine diebezügliche Ordinanz im Stadtrat einbringen. Sollte ein solches Bureau etabliert werden, so wird es dessen Pflicht sein, Klagen in Betreff aller Water-Gas, Wasser, Dampf und Elektrizität — zu untersuchen und dazu zu sehen, daß die Bürger nicht geschädigt werden.

Der Italiener Joseph Bastero, ein Angestellter in dem elektrischen Werk bei den Linden Strage Brücke, wurde Donnerstag kurz vor Mittag von seinem Vaudemann Dominik Pierno mit einem Dolch angegriffen, der knapp die Hauptader im Hals vermisste. Der Angriff erfolgte, weil Pierno in einem Klagefall gegen Bastero den kürzeren zog. Pierno wurde Abends inhaft gemacht und nach einem Verhör ohne Zulassung von Bürgerschaft dem Gefängnis überwiesen, um den Verlauf der Verwundung des Bastero abzuwarten.

Unterricht im Klavierpiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

Der Wirth Joseph Klean von Marvone Avenue wurde Montag wegen Sonntagsverstoß \$100 bestraft.

Der „Scranton Engineers' Club“ will im centralen Stadttheil ein passendes Eigentum erwerben und hat bereits diebezügliche Unterhandlungen eröffnet.

Die 10 Jahre Essie, Tochter der Eheleute Henry Armbrust von Marvone Strage, starb am Sonntag nach kurzer Krankheit und wurde Montag im Forest Hill Friedhof beerdigt.

Der Verwalter der Mutual Protective Association, die an Whoming Avenue eine Office hat, berichtete der Polizei am Montag, daß dieselbe um eine Schreibmaschine bitteten ward.

Nach Hunt's Creek sprang am Dienstag eine Lokomotive von den Gleisen der Bloomsburg Bahn und der Bahnwecker war infolge dessen mehrere Stunden gesperrt. Verletzt wurde Niemand.

Ellen R. Dushy von Elm Strage, die als Wlad des J. W. McCormack sich Kleider und Schmucksachen im Werth von \$50 angezeigt haben soll, wurde Freitag verhaftet und für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

Die Clark & Snover Company befolgte am Dienstag, auf ihrem Eigentum an Yadamanna Avenue, oberhalb dem Kohler Gebäude bei der neuen Yadamanna Bahnstation, sofort einen Block von sieben einstöckigen Läden errichten zu lassen.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch drangen Diebe in die Wirthschaft von James Scavo zu Old Forge, schafften die schwere Geldkiste auf die Straße und irrengehen. Die Kerle erbeuteten \$300, mehrere werthvolle Papiere und einige andere Sachen.

Anthony Jakobs von Kap Aug Avenue, als Bremser auf dem Motor in der Dickson Beche angestellt, stolperte Montag vor dem Motor, fiel nieder und wurde dann überfahren, wodurch ihm beide Beine abgetrennt wurden, jedoch er auf dem Wege zum Hospital starb.

Frau Harriet Bailey wurde am Montag Vormittag in ihrer Wohnung an Süd Main Avenue von Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einer defekten Röhre entströmte, die zur Verbindung eines Ofens benützt wurde. Man ist zum Glauben geneigt, daß die Frau durch den Geruch krank wurde, sich niederlegte und dann vollständig übermüdet und getödet ward.

Kanonen gegen Wirthe!

Der temperenz-wüthige Gouverneur Holt von Missouri hatte seinerzeit gedroht, er werde zur Ausführung des Sonntagsgesetzes und Verhinderung des Ausflusses geistiger Getränke am Sabbath Militärtruppen nach St. Louis senden; und er hat diese Drohung wahr gemacht, indem er am 3. August dem Brigadegeneral Clark, dem Befehlshaber der Nationalgarde von Missouri, den Befehl gab, das ganze erste Regiment und Batterie „A“ am folgenden Samstag und Sonntag in St. Louis County zusammenzuführen.

Gouverneur Fort von New Jersey hat angehtig der Schläge in Atlantic City erklärt, daß er das Verbotgesetz durchführen werde und wenn dazu die gesammte Staatsmiliz nöthig sei. Der Vesper, besonders aber etwaige republikanisch angehauchten deutschen Wirthe sollten nicht vergessen, daß die obengenannten Fanatiker und Herr Last intime Freunde sind. „Sage mir, mit wem Du umgehst und ich sage Dir, wer Du bist!“

Südjette.

Frl. Clara Schwenker von Willow Strage befindet sich auf der Krankenliste.

Fred. Hanfelmann von Prospect Ave. mußte sich Freitag einer Operation für Blinddarmentzündung unterwerfen.

Peter Lutin von Süd Washington Avenue entging am Freitag in der Dr. Ford's Beche knapp dem Tode, als sich ein Dedensfall ereignete, entkam aber mit einer verrenkten Schulter und Schrammen und Schmitzen am Körper.

Pitston.

Der 18 Jahre alte Dominik Malia, ein Karrenläufer im No. 4 Schacht, wurde Montag kurz vor Mittag von einem Unfall getroffen, indem ihm der Kopf schimn zerbrach und ein Schädelbruch zugefügt wurde. Er wurde in lebensgefährlichem Zustand dem Hospital überführt.

Ein letzter Appell!

Die Hauptfragen, um welche es sich bei der Wahl am nächsten Dienstag handelt, sind im „Wochenblatt“ vor der Primärwahl so gründlich ventillirt worden, daß es nicht nöthig ist, nochmals darauf einzugehen. Das Ergebnis der Primärwahl hat ja auch gezeigt, daß die Bürger die Wichtigkeit der Wahl völlig begriffen hatten.

Aber am nächsten Dienstag gilt es, der monatelangen Agitation das offizielle Siegel aufzudrücken und für diejenigen Kandidaten für Gesetzgebung zu stimmen, welche gegen Local Option und alle anderen Zwangsgeetze sind. Auch ist es unsere Pflicht, für die besten Kandidaten für County Aemter zu stimmen, als da sind: Congreg. Richter, County Commisäre, u. s. w. Darüber sind wohl alle Steuerzahler einig!

Ein anderes Ding ist es um die Nationalwahl, denn der eine Kefer wird für Bryan, der andere für Taft zu stimmen wünschen. Wir wollen in kurzen Worten erklären, warum wir für einen Taft nie und nimmer stimmen können:

Der erste Grund ist, weil Taft sich von anfang an schuldig und taktlos benommen hat. Er ist auf Bundeskosten im Lande herum gereist und hat für seine Nominations Propaganda gemacht, zugleich aber hat er seine Stelle als Minister beibehalten und sein Salair gezogen. Aber so heimlich handelt, dem kann man nicht im Amte ist, denn er wird in jeder Linie stets auf seinen materiellen Vortheil bedacht sein.

Der zweite Grund ist, weil die verbliebenen Fanatiker, Prohibitionisten und Fremdenhasser die intimsten Freunde von Taft sind und zu seinen Gunsten Tag und Nacht wühlen. In Halle seiner Erwählung werden sie auch seine eifrigsten Berather sein und nach dem besten Auskommen würde, ist jedenfalls nichts Gutes — weder für den Arbeiter, noch für die Mittelklasse.

Drittens befürchten wir im Falle der Erwählung Taft's nationale Prohibition. So ein Ding wäre scheinbar lächerlich, aber die Sache ist zu ernst zum Lachen. Es ist schon mehr als einmal davon gesprochen worden, aber unter einem Roosevelt wäre dieser Schritt erfolglos gewesen. Gemüthlich der Taft, so werden seine Berather sofort mit ihrem Plane heraus und bei der moralischen Freiheit unserer Gesetzgeber ist es nur zu wahrscheinlich, daß die Fanatiker siegreich aus dem Kampfe hervorgehen. Es wäre jedenfalls die einfachste Lösung der ganzen Frage: Mit einem einzigen Federstrich alle Wirthschaften auszulassen und als natürliche Folge die Brauereien, Brennereien, u. s. w. Das dadurch Tausende ihrer ganzen Vermögens verlieren, daß Hunderttausende ihren gedönten Verhinder einbüßen würden, das hört jenes Gebilde nicht im Geringsten. „Was hast du Sie gesagt, Herr Wirth, Unfinn?“ „Es ist weder Unfinn, noch eine Vision, sondern bittere Wahrheit — und jede für das republikanische Tüdel abgegebene Stimme bringt uns dem Ziele näher.“

Heberzeugend. Wenn Sie an Dyspepsie, Rheumatismus, kranker Leber oder irgend einer anderen Krankheit leiden, welche durch unweises Gut entgegen kann, dann gebrauchen Sie Horn's Alpenkräuter. Selbst die erste Flasche wird Sie davon überzeugen, daß er gerade die Medizin ist, die Sie benötigen. Nicht in Apotheken zu haben. Wenn Sie ihn nicht in Ihrer Nachbarschaft erhalten können, dann wenden Sie sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Payne Ave., Chicago, Ill.

Horn's Alpenkräuter Wutteleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Wie kommt es, daß man in diesem Weltkriegs jenseits der Republikaner so wenig von dem „großen Speisefest“ (dinner) hört? Es wäre auch die reinste Ironie, damit zu prähen, denn der Speisefest mag vielleicht noch eben so groß sein, wie früher, aber der Inhalt desselben ist nicht mehr so reichlich, wie er einst war, und hunderttausende der Arbeitelose haben überhaupt keinen Speisefest nöthig. Und jede Stimme, die für Local Option abgegeben wird, wünscht der großen Armee von Arbeitelosen noch weitere Hunderttausende beizufügen. Ist der Arbeiter, ist der Geschäftsmann bereit, für ein solches Fest, das Hunderttausenden Schaden bringen würde, zu stimmen, weil einige halbverrückte Fanatiker es verlangen?

Die feinsten Druckerarbeiten der Stadt, Viele die Office des „Wochenblatt.“

Registres Nachrichten.

An alle Regatoren, Krebirenen und andere interessirte Personen:

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgenden benannten Personen ihre Rechnungen eintragen haben in der Office des Registres für Beiläufigung von Testamenten und Ertheilung von Briefen der Administration in und für das County von Yadamanna, und daß besagte Administratoren, Krebirenen und Vormünder ihre Rechnungen beizulegen haben in der Office des besagten Registres und daß dieselben dem Waffren Bericht zur Beiläufigung vorgelegt werden sollen am Montag, den 16. November 1908, um 10 Uhr Vormittags:

1. Ira S. Ripple und Everett Warren, überlebende Krebirener der Hinterlassenschaft des verst. J. A. Trip, 17. lährliche und Vertheilungsabrechnung.
2. Sarah A. Grant und S. G. Dale, Administratoren der Hinterlassenschaft des verst. W. S. Dale. Erste und theilweise Administration Abrechnung.
3. Sarah A. Grant und S. G. Dale, Administratoren der Hinterlassenschaft des verst. W. S. Dale. Erste und theilweise Vertheilungs Abrechnung.
4. J. J. Moran, Trustee der Hinterlassenschaft der verst. Bridget Ryan. Zweite und entgültige Abrechnung.
5. Robert J. Williams, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Antoinette Coleman. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
6. Joseph J. Jernan und W. J. Martin, Krebirenen der Hinterlassenschaft der verst. Grace M. Jernan. Erste und theilweise Abrechnung.
7. Joseph J. Jernan und W. J. Martin, Trustee unter dem letzten Willen und Testament der verst. Grace M. Jernan. Erste und theilweise Abrechnung.
8. George Draft, Jr. und L. J. Stewart, Krebirenen des verst. John W. Barabaz. Erste und entgültige Abrechnung.
9. W. A. Morris, Administrator G. E. W. der Hinterlassenschaft des verst. Benjamin Trufino. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
10. Sarah Krewel, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Thomas Krewel. Erste und entgültige Abrechnung.
11. Rose A. Moxley, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. John A. Moxley. Erste theilweise Abrechnung.
12. Alexander J. Dighburn, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. John G. Dighburn. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
13. David Det, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. John Det. Erste und theilweise Abrechnung.
14. E. D. Dardenberg, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Charles D. Dardenberg. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
15. A. B. Cohen, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Anna Schine. Erste und entgültige Abrechnung.
16. Scranton Trust Company, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Martin Nowicki. Erste und entgültige Abrechnung.
17. J. J. Masulovich und William Klausmeier, Krebirener der Hinterlassenschaft des verst. Frank Klausmeier. Zweite theilweise Abrechnung.
18. S. Louisa Smith, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. E. L. Smith. Erste und entgültige Abrechnung.
19. Peter M. Gurek, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Peter M. Gurlak. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
20. Herman Kiefer, Krebirener der Hinterlassenschaft der verst. Gertrude Bergbauer. Erste und entgültige Abrechnung.
21. Patrick J. Durkin, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. John C. Durkin. Erste und entgültige Abrechnung.
22. Die Scranton Trust Company, Administratorin der Hinterlassenschaft der verst. Mary Gilligan. Erste entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
23. Herman Saltmeier, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Frank Karbowitz. Erste und entgültige Abrechnung.
24. John E. Rooney, Krebirener der Hinterlassenschaft der verst. Ellen Rooney. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
25. Henry A. Knapp, Krebirener der Hinterlassenschaft der verst. Emma D. Potter. Erste, entgültige und Vertheilungs Abrechnung.
26. Ken M. Ivey, Vormünder der Hinterlassenschaft von Alice Giesler, et. al., unannüthiger Aemter des verst. John Giesler. Erste und entgültige Abrechnung.
27. F. D. Carey und Harrison C. Maines, Vormünder von Florence Knudsen, geborene Florence Maines, unannüthiger Kind des verst. F. S. Maines. Erste und entgültige Abrechnung.
28. F. D. Carey und Harrison C. Maines, Vormünder von Florence Knudsen, geborene Florence Maines, unannüthiger Kind des verst. F. S. Maines. Erste und entgültige Abrechnung.

Henry W. Lawler, Register of Wills.

434

Archabal.

Stadtratth John J. McHale fiel Dienstag Abend bei der Feintheil kopf über in einen Graben und trug einen Schädelbruch davon, dem er gestern erlag.

Carbondale.

Während er Montag Nacht von dem Perri Yaden an Constable Strage stand, erhielt der Italiener Salvatore Yella von einer unbekanntem Person eine Kugel in den Arm gejagt, welche denselben brach. Die Kugel wurde von einem Derserfer abgeben, was aber das Motiv ist, ist nicht bekannt. Paul Bruto von Hospital Strage wurde später als Yella's Angreifer verhaftet und unter Bürgerschaft gestellt.

— Heute ist Mitchell Tag.